

Den Sabbat richtig feiern (Markus 2,23-3,6)

Kleingruppenleitfaden

1. Der Sabbat als Tag für den Menschen (Markus 2,23-28)

1.1. Lest den Text gemeinsam

1.2. Wiederholt kurz die zentralen Punkte:

- Kontext: Der Sabbat ist Gottes Prinzip und Zeichen des Sinai Bundes (vgl. 1.Mose 2,2-3; 2.Mose 20,8-11; 2.Mose 31,12)
- Das Beispiel von David: Jesus begegnet der Anklage mit dem Wort Gottes
- Der Sabbat ist für den Menschen gemacht: Gottes Gebote haben die Absicht Leben zu erhalten und nicht zu zerstören
- Der Sabbat zeigt die Güte Gottes: Bei Gott darf ich Ruhe finden
- Der Sabbat ist Ausdruck des Gottvertrauens

1.3. Kommt gemeinsam in den Austausch:

- Welche Rolle spielt der Ruhetag in meinem Leben?
- Welche Priorität hat die Ruhe vor Gott bei mir im Alltag? Was sagt das über meine Einstellung zu Gott aus/muss ich hier evtl. umdenken?
- Welche praktischen Schritte könnte ich gehen, um in meinem Alltag die Ruhe vor Gott zu suchen und zu finden?

2. Der Sabbat als Tag der Vollmacht Jesu (Markus 3,1-6)

2.1. Lest den Text gemeinsam

2.2. Der Sabbat als Tag der Vollmacht Jesu

- Jesus zeigt durch die Heilung seine Barmherzigkeit Menschen gegenüber, die seine Hilfe und Rettung brauchen; Er setzte sich für das Richtige ein, obwohl es negative Konsequenzen für ihn hat
- Jesus zeigt durch die Heilung am Sabbat seine Vollmacht
- Die Gesetzlichkeit macht die Pharisäer blind für den Messias

2.3. Kommt gemeinsam in den Austausch:

- Wo hatte ich in meinem Alltag das letzte Mal eine Situation, wo ich mich für das Richtige einsetzen konnte? Wie bin ich damit umgegangen/Was habe ich gemacht?
- Was kann ich von dem Verhalten Jesu lernen?
- Wie reagiere ich auf die Vollmacht Jesu? Welche Rolle spielt das in meinem Alltag?